

"shorts on screen 07" - Preisvergabe auf der Diagonale

Utl.: Salzburgerin Gesamtsieger des Kurzfilmwettbewerbs,
ORF-Ausstrahlung heute in "shorts & skirts - die lange nacht
des kurzen films" =

Wien (OTS) - "Ich freue mich jedes Jahr auf diesen Vormittag. Es ist D E R Termin für Nachwuchsförderung bei der Diagonale", sagte Diagonale-Intendantin Birgit Flos heute Vormittag (22. März 2007) im Grazer Schubertkino in ihrer Begrüßung zur diesjährigen und bereits traditionellen Verleihung der "shorts on screen"-Preise im Rahmen der Diagonale. Bereits zum fünften Mal wurden die Sieger des im Rahmen der Diagonale ausgeschriebenen österreichischen Kurzfilmwettbewerbs der ORF-Landesstudios und der Kulturabteilungen der Bundesländer ausgezeichnet. Wie im Vorjahr waren auch diesmal zwei Kategorien ausgeschrieben: In der ersten war kein Thema vorgegeben, es konnten Filme mit einer maximalen Länge von acht Minuten eingereicht werden. In der zweiten ging es darum, sich mit dem Thema "öffentlich unterwegs" auseinander zu setzen. Diese Filme durften maximal vier Minuten dauern. Teilnahmeberechtigt waren - wie auch in den Vorjahren - alle Filmemacher/innen zwischen 16 und 25 Jahren. Aus rund 200 Einreichungen hatte die Jury - bestehend aus Peter Payer (Regisseur), Gabriele Kranzelbinder (Produzentin), Karl Khely (ORF-Redakteur) und Markus Edelmann ("shorts on screen 06"-Gesamtpreisträger) - die jeweiligen Landessieger bestimmt. Diese elf Gewinner - unter den Beiträgen aus Wien und Oberösterreich vergab die Jury ex aequo zwei erste Preise - waren zwar bereits bekannt, die Jungregisseurinnen und -regisseure waren aber dennoch gespannt. Der Grund: Wie jedes Jahr wurde der Gesamtsieger bzw. die Gesamtsiegerin erst im Rahmen der Siegerehrung veröffentlicht: Österreichweit bester "short on screen 07" wurde der Beitrag "Der berechnete Ton" von Marlies Pöschl aus Salzburg. Marlies Pöschl (Jahrgang 1982) ist Lehramtsstudentin für Kunst und kommunikative Praxis in Wien. Der sechsminütige Film erzählt vier Geschichten vom Leben: von Mann und Frau, vom guten Benehmen und von Herrn D. und Fräulein A. "In stilistisch radikaler Reduktion gelingt es dem Film, eine satirische Perspektive auf Normen einzunehmen", lautete die Begründung. Die Siegerinnen der Kategorie "öffentlich unterwegs": Katharina Mayrhofer und Jasmin Herz. Der eine Minute 58 Sekunden lange Film des Siegerduos demonstriert in einem klaren Blick Fortbewegung mittels kontinuierlichen Stillstands.

"shorts & skirts - die lange nacht des kurzen films"

"On screen" sind die prämierten Kurzfilme heute, am Donnerstag, dem 22. März, nicht nur im Rahmen der Verleihung (und ein zweites Mal am Samstag), sondern auch im ORF: Denn eine "Donnerstag Nacht" für Cineasten und Kurzfilm-Afficionados steht heute auf dem Programm von ORF 1. TV-Moderator und Filmfan Dieter Moor präsentiert ab 22.50 Uhr fünf Stunden lang mit insgesamt 39 Filmen eine breite Auswahl an aktuellen Kurzfilmen aus vielen Ländern - sowohl Klassiker der ersten Stunde als auch viele Highlights, die die Vielfalt eines Genres zeigen, das sich weltweiter Beliebtheit erfreut: Neben den "shorts on screen"-Siegerfilmen 2007, allen voran Marlies Pöschls "Der berechnete Ton", der sich u. a. gegen den in Biarritz mit der Fipa d'Or ausgezeichneten Kurzfilm "Drake" des Niederösterreichers Christoph Rainer und "Auszeit" des Tirolers Nino Leitner (der auch regulär im heurigen Diagonale-Programm vertreten ist) durchsetzte, sind auch Studentenfilme aus dem diesjährigen Diagonale-Programm sowie shorts von heimischen und internationalen Regisseurinnen und Regisseuren wie Sabine Derflinger, Tim Burton, Michel Gondry und Christopher Nolan zu sehen. Weiters im Programm: Filme aus den Anfängen des Mediums von den Brüdern Lumière und von Georges Méliès. Dieter Moors Gäste an diesem Abend sind neben dem schon Oscar-nominierten Virgil Widrich die Regisseurinnen und Regisseure Bady Minck, Edgar Honetschläger, Antonin Svoboda und Marie Kreutzer sowie die Filmexperten Birgit Flos und Alexander Horwath. "shorts & skirts - die lange nacht des kurzen films" ist eine Kooperation mit der Diagonale und dem Wiener Kurzfilmfestival Vienna Independent Shorts und findet parallel im Rahmen der Diagonale (24.00 Uhr, Schubertkino) und in ausgewählten Kinos in den Bundesländern (Diagonale on tour) statt.

Die Qual der Preiswahl: Ausbildung oder Cash

Prämiert wurden die "shorts on screen 07"-Preisträger/innen mit einer individuell abgestimmten Ausbildung oder einem Preisgeld von 2.700 Euro pro Bundesland, das von der Kulturabteilung alternativ zur Verfügung gestellt wird. Marlies Pöschl, die Gesamtsiegerin, erhielt dafür ein zusätzliches Preisgeld in der Höhe von 2.700 Euro. Die Siegerinnen in der Kategorie "öffentlich unterwegs" wurden mit einem hochwertigen Sachpreis ausgezeichnet - je einem iPod nano. Auch diesmal werden österreichische Produktionsfirmen den Gewinnern die Möglichkeit anbieten, bei Dreharbeiten zu aktuellen Filmproduktionen dabei zu sein. Zusätzlich stellt die ORF-Promotion einen

Praktikumsplatz für Sommer 2007 zur Verfügung. Dabei wird es möglich sein, aktiv an der Produktion von Promotionspots für das TV-Programm des ORF mitzuarbeiten.

Die "shorts on screen 07"-Preisträger/innen und ihre Projekte

Wien

1. Preis: "Grenzgänger" von Simon-Niklas Scheuring (Jahrgang 1982, Student am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien) - 9 Minuten 15 Sekunden

Zwei junge Soldaten an der Grenze - eine Unachtsamkeit führt zur Tragödie. Das Minidrama beschäftigt sich mit dem Thema Schuld.

ex aequo mit:

"Erster" von Fina Esslinger (Jahrgang 1984, Studentin der Kunstgeschichte und Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien) - 8 Minuten 13 Sekunden

Drei Freunde fahren mit dem Auto durch Wien. Wer hat den Durchblick - im Leben und in der Stadt? Eine schnörkellos erfrischende Bestandsaufnahme des Lebens dreier junger Menschen.

Niederösterreich

1. Preis: "Drake" von Christoph Rainer (Jahrgang 1985, Mitglied der Gruppe Umkehrfilm, Student am Filmcollege Wien) - 4 Minuten 55 Sekunden

Ein Vater fotografiert seine Familie vor dem Hintergrund der untergehenden Sonne ...: Der Film erzählt, wie eine Familienidylle zerbricht.

Salzburg

1. Preis und Gesamtpreisträgerin: "Der berechnete Ton" von Marlies Pöschl (Jahrgang 1982, Lehramtsstudium Kunst und kommunikative Praxis und Germanistik in Wien) - 6 Minuten 12 Sekunden

Ein Film mit vier Geschichten vom Leben: von Mann und Frau, vom guten Benehmen und von Herrn D. und Fräulein A.

Tirol

1. Preis: "Auszeit" von Nino Leitner (Jahrgang 1982, studiert MultiMediaArt an der Fachhochschule in Salzburg) - 5 Minuten 21 Sekunden

In einem fein ausgewogenen Rhythmus werden der Alltag dreier Protagonisten und deren Arbeitswelten parallel montiert, um rasant in

einer Flucht aus eben diesem Alltag zu enden.

Oberösterreich

1. Preis: "Blutfluss" von Daniel Hollerweger (Jahrgang 1981) - 3 Minuten 24 Sekunden

Der Film erzählt über einen Bauern, der ein Huhn schlachtet und eine junge, schwangere Jüdin rettet.

ex aequo mit:

"Glück" von Laura Nöbauer (Jahrgang 1982, Studium der MultiMediaArt an der Fachhochschule Salzburg) - 6 Minuten

Das Glück liegt in der Wiese - ein Tanzfilm über eine kleine Glücksgeschichte, in der auch der Witz nicht zu kurz kommt.

Burgenland

1. Preis: "Um 18 Uhr am Hausberg" von Wolfgang Reuter (Jahrgang 1987, derzeit Präsenzdiener beim Bundesheer) - 4 Minuten 20 Sekunden

Ein kleines Missgeschick verändert das Leben eines verträumten Jugendlichen schlagartig - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Film, in dem ein klares Statement formuliert wurde.

Vorarlberg

1. Preis: "My Room" von Lukas Benedikt Putz (Jahrgang 1986, Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft Wien) - 4 Minuten 4 Sekunden

Ein Stop-Motion-Film, in dem sich Videos, CDs und Erinnerungsstücke bis unter die Decke stapeln.

Kärnten

1. Preis: "Lepa Igrica" von Stefan Reichmann (Jahrgang 1983, Studium der MultiMediaArt an der Fachhochschule Salzburg) - 6 Minuten 48 Sekunden

Verfilmung eines Schwanks von Ephraim Kishon.

Steiermark

1. Preis: "Was wirklich zählt" von David Schantl (Jahrgang 1989, HTL Ortweinschule Graz) - 8 Minuten 17 Sekunden

Mit viel Liebe zum Detail entworfene und hergestellte Plastilinfiguren erzählen die Geschichte eines Ehepaares, das am Alkohol zu zerbrechen droht.

"öffentlich unterwegs" - Die Preisträgerinnen

Katharina Mayrhofer und Jasmin Herz (beide Jahrgang 1983). Der eine Minute 58 Sekunden lange Film demonstriert in einem klaren Blick Fortbewegung mittels kontinuierlichen Stillstands.

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Markus Wibmer

(01) 87878 - DW 14076

<http://presse.ORF.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0214 2007-03-22/13:23

221323 Mär 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070322_OTS0214